Stadt, wie hast dus mit Verhandeln?

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

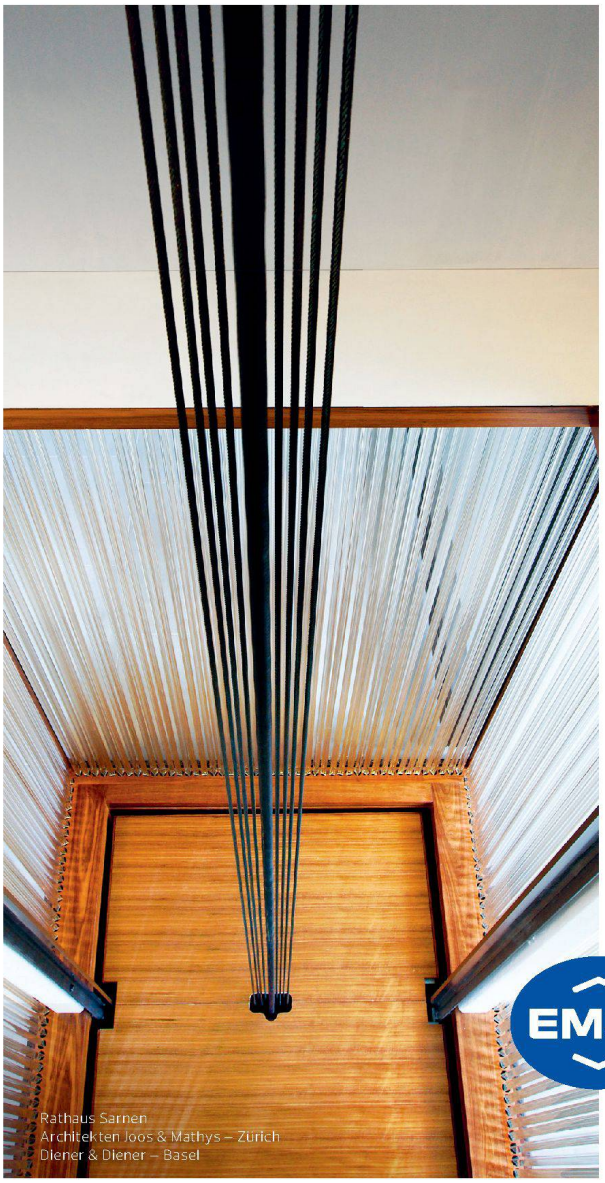
Stadt, wie hast dus mit Verhandeln?

In Bern steht die Zukunft des Gaswerkareals auf dem Spiel. Nicht weit vom Stadtzentrum liegt es direkt an der Aare. Nach dem Gaswerkbetrieb wurde da das Freie Land Zaffaraya gegründet, darauf folgte ein Stadtmix aus Arbeit, Kultur, Baden und Biotop. Das begehrte Areal gehört einer einzigen Besitzerin – dem öffentlichen Dienstleister Energie Wasser Bern und damit der Stadt. Nun denkt man über künftige Nutzungen nach. Doch nicht die Stadt steuert die Entwicklung, sondern ein privates Unternehmen: Losinger Marazzi und damit der französische Bouygues-Konzern. Man reibt sich die Augen: Ein so wichtiges Areal in städtischem Besitz – und die Stadt plant nicht selbst? Wie es soweit kam, hat Gabriela Neuhaus recherchiert.

Zürich stimmt am 22. September wieder über ein Fussballstadion ab. Das erste Projekt, eine Public-Private-Partnership, scheiterte. Nun plant und zahlt die Stadt selbst. Das ist kühn, schreibt Köbi Gantenbein im Lautsprecher, denn man muss fürs Defizit an den hohen Betriebskosten auch geradestehen. Aber es ist selbstbewusst: Das Stadion ist ein öffentlicher Ort, also soll die Öffentlichkeit das Sagen darüber haben. Der Wermutstropfen: Es misslang, die Fussballclubs in die Rechnung einzubinden.

Gaswerkareal und Fussballstadion stehen für zwei diametral andere Wege von Stadtentwicklung. Beide zeigen, wie wichtig Verhandlungsgeschick ist. Man fragt sich, wie unsere Verwaltungen dazu befähigt sind und wie weit ihre Rückendeckung in den Parteien und Parlamenten zerbröckelt ist. **Rahel Marti**

Impressum
26. Jahrgang. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.
Verlag Hochparterre AG
Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich,
Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch,
verlag@hochparterre.ch (Inserate, Abos, Bestellungen),
redaktion@hochparterre.ch (redaktionelle Mitteilungen,
Briefe). Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder
übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein
Stv. Chefredaktorin Rahel Marti
Redaktion Ivo Bösch, Meret Ernst, Lilia Glanzmann,
Andres Herzog, Urs Honegger, Roderick Hönig,
Werner Huber, Axel Simon
Art Direction Antje Reineck **Gestaltung** Barbara Schrag,
Juliane Wollensack **Produktion** Daniel Bernet,
René Hornung **Korrektorat** Elisabeth Sele
Lithografie Team media, Gurtnellen
Druck Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
Verlag und Anzeigen Susanne von Arx, Agnes Schmid,
Sanja Belul, Gabriela Projer; Lernender: Mattia Di Paolo
Hochparterre Online Urs Honegger
hochparterre.wettbewerbe Ivo Bösch
Edition Hochparterre Roderick Hönig
Hochparterre Reisen Werner Huber
Abonnements www.hochparterre.ch/abonnieren
Preise Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 164.–*,
2 Jahre Fr. 278.–*; Europa 1 Jahr € 130.–, 2 Jahre € 221.–;
Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt;
Einzelverkaufspreis: Fr. 18.–* (* inkl. 2,5 % MwSt.)
Adressänderungen hochparterre@edp.ch,
Telefon 041 349 17 62
ISSN 1422-8742



EMCH

Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE

EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH-3027 Bern
T +41 31 997 98 99 | F +41 31 997 98 98 | www.emch.com